

**Philosophisches Seminar**

**Prof. Dr. Dirk Westerkamp**

Telefon: + 49(0)431/880-2240

Telefax: + 49(0)431/880-5261

Email: westerkamp@philsem.uni-kiel.de

## Take-Home-Klausur

Modul BA 3 (Theoretische Philosophie I)

PHF-phil-WPF (Philosophische Reflexion und ethische Urteilskraft) im Profil Lehramt

---

Platon: Phaidon

SoSe 2018/19

Name:

Matrikelnr.:

Studienfach:

Sie haben sich für die schriftliche Beantwortung der folgenden Klausurfragen entschieden. Die Klausur umfasst benotete Prüfungsleistungen für das Modul Modul PHF-phil-WPF (Philosophische Reflexion und ethische Urteilskraft) im Profil Lehramt bzw. unbenotete Prüfungsleistungen im Modul BA 3 (Theoretische Philosophie I). Für die schriftliche Abfassung bitte ich, folgende Punkte genau zu berücksichtigen.

Sie sind gebeten, *alle* unten gestellten Fragen zu beantworten; andernfalls kann die Klausur nicht gewertet werden. Bitte schreiben Sie ca. 5 Seiten (linker Rand: 3 cm, rechter Rand: 2,5cm, Rand Oben und Unten: 2,5cm; Font: Times New Roman 12pt; 1,5zeilig) – Titelseite und Literaturverzeichnis nicht mitgerechnet. Sowohl für die Titelseiten als auch für die eidesstattlichen Erklärungen zur Urheberschaft am Schluss Ihrer Arbeit sind Musterblätter zu beachten, die Sie auf der Homepage des Philosophischen Seminars finden. Bitte legen Sie auch dieses Aufgabenblatt der Arbeit bei.

Entscheidend für die Beantwortung der Klausurfragen ist die Kenntnis des zugrundegelegten Primärtexts. Jede Kenntnis aus nur zweiter Hand beeinträchtigt die Qualität der Antworten und verrät Ihre Unkenntnis. Sie können und sollen zur Beantwortung der Fragen selbstverständlich auch weitere Literatur, etwa Forschungs-Sekundär- und Kommentarliteratur heranziehen. Einige ausgewählte Titel finden Sie im Semesterapparat der Fachbibliothek des Philosophischen Seminars. Bitte geben Sie

diese Literatur, falls Sie sie benutzen, sowohl in Fußnoten als auch in einem separat am Ende der Arbeit anzulegenden Literaturverzeichnis an. Bitte benutzen Sie nach Möglichkeit wissenschaftlich zitierfähige Ausgaben, keine aus dem Internet ausgedruckten Text- und Nachschlagedokumente. Zitieren Sie Platon gemäß der Stephanus-Paginierung (57aff.). Übernehmen Sie für das Titelblatt bitte jenen Vorschlag für Standardtitelblätter, deren Muster Sie auf der Website des Philosophischen Seminars herunterladen können. Dort finden Sie auch die obligatorische Erklärung über die Selbstständigkeit der in der Arbeit erbrachten Leistungen.

Sie sind verpflichtet, selbständig zu arbeiten. Im Falle offensichtlicher Kooperation mit anderen Kommilitoninnen und Kommilitonen oder offensichtlichen Abschreibens aus der Sekundärliteratur oder aus Internet-Quellen muss die Klausur mit „nicht bestanden“ bewertet werden. Plagiatsfälle werden gemeldet und geahndet.

Letzter möglicher Abgabetermin der in Papierform (nicht per Mail) einzureichenden Arbeit ist der **2. April 2019**, am Besten in den Briefkasten des Philosophischen Seminars (direkt neben dem Fahrstuhl im 4. Stock), notfalls auch bei den Sekretärinnen des Philosophischen Seminars, bei mir im Büro oder per Post (Datum des Poststempels). Informieren Sie mich oder die Sekretärinnen bitte rechtzeitig, wenn Sie innerhalb des Bearbeitungszeitraums erkranken oder aus anderen, schwerwiegenden und glaubwürdigen Gründen (z.B. Praktika, Volontariate, Studienaufenthalte im Ausland, Sprachkurse) an der Klausurbearbeitung gehindert werden sollten.

Vielen Dank für Ihr Interesse an der Veranstaltung und viel Erfolg bei der Beantwortung der folgenden Klausurfragen (die angegebenen Seitenzahlen sind Richtwerte):

1. Erläutern Sie, mit welchen Argumenten und im Rückgriff und auf welche theoretischen Prämissen Sokrates Kebes sog. „Weber-Argument“ zu widerlegen versucht (95a4–102a3). Ziehen Sie dazu gerne auch die Diskussionen in der oben genannten Kommentarliteratur zu Rate (ca. 3,5 S.).
2. Am Ende des Erzählerberichts über die letzten Stunden des Sokrates fragt Kriton den bereits sterbenden Sokrates: „Aber sieh‘ zu, ob du noch etwas anderes zu sagen hast“ (118a9). Spekulieren Sie, was Kriton damit gemeint haben könnte bzw. erwägen Sie, was Sokrates – sei es aus argumentativer, dramaturgischer oder rhetorischer Perspektive – noch hätte sagen können. (ca. 1,5 S.)

Gutes Gelingen wünscht Ihnen

Dirk Westerkamp